

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Clavis Raymundi Lulli**

**Lullus, Raimundus**

**Leiptzig, 1612**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-95712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95712)



**D**ieses Büchlein nemt man  
wir Claviculam, daß ohne  
das kan niemand versteh  
hen / was wir in den andern  
vnsern Büchern geschrie  
ben haben / in welchen wir die  
ganze Kunst complirt / aber mit dunk  
eln Worten für die Vnwissende n /  
Ich habe viel vnd weitläuffrige Bücher  
er geschrieben / in zerteilten vnd dunk  
eln Wegen / als in vnserm Testament  
zu sehen ist / da wir von den principiis  
naturalibus tractiren, vnd alles gesetzt /  
was zu der Kunst gehöret / aber mit  
einer Philosophischen Decke verborgen.  
Als in vnserm Buch de arg. viv. Philo  
sophorum, vnd im andern Theil des  
Testaments von der extraction der Phi  
losophischen mineren, also auch in vn  
serm Buch quinta essentia auri & argen  
ti, desgleichen in andern Büchern / so  
ich gemacht / da ich die ganze Kunst  
beschrieben habe / aber das Secretum  
habe ich verborgen / so viel es immer  
möglich.

A ij

Diweill



Dieweil aber ohne dieses Secretum  
Keiner die mineras Philosophorum er-  
langen kan/ auch nichts nützlichs aus-  
richten / darumb wil ich mit Hülff des  
Allerhöchsten / welchem gefallen hat  
euch diß Secretum zu offenbaren / vnd  
euch die ganze Kunst ohne einige Bes-  
deckung zu erklären. Darumb hütet  
euch diß Secretum den Unwürdigen zu  
offenbaren / nur alleine ewren geheis-  
mesten Freunden. Wie wol ihr es nie-  
mand geben sollet / den es ist eine Gabe  
Gottes / der gibts wem er wil / wer dies-  
ses hat / der hat einen immer wehren  
den Schatz.

Derwegen mercket / das die imperfe-  
cten metalla durch die perfecten ver-  
bessert werden.

Das Gold ist der Vater aller Metals-  
ten / die Luna ist die Mutter / wiewol die  
Luna ihren Schein nimpt von der So-  
le, in diesen zweyen stehet das gan-  
ze magisterium.

Dieweil aber die Metalla nicht könn-  
en verwandelt werden / es sey dann  
das sie in primam materiam reducirt  
werden / darumb soltu das Gold redu-  
cirt



ein in ein fix argentum vivum, nicht  
in ein gemein argentum vivum, welches  
flüchtig ist vñ voller kalter flegma dess  
wegen mus es durch das arg. vivum  
fixum reducirt werdē / das da ist warm  
vñnd trucken / das ist / widerwertiger  
Qualiteten gegen dem gemeinen argē  
to vivo. Darumb ihr meine Freunde/  
rathe ich euch / das ihr nicht arbeitet/  
dann mit dem Golde vñd Silber diesel  
be in ihr primam materiā zu bringen /  
das ist in sulphur vñd argentum vivum  
nostrum. Derwegen gebrauchet euch  
dieser edlen Materien / vñd ich schwere  
euch / so ihr nicht nemet das argenium  
vivum dieser beyden / so gehet ihr blind  
zu der Practica ohne Augen vñd Ver  
stand. Darumb ihr meine Söhne bitte  
ich euch / das ihr im Liechte wandelt /  
mit offnen Augen / vñd nicht wie die  
Blinden in die Grube des verderbens  
fallet.

A iij

Das